

Literaturliste

Kooperationsvertrag und seine organisatorische Bedeutung

Sandra Klipp/Kassel

DENTALZEITUNG 3/2015

1. Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung. Bevölkerung in Deutschland nach Altersgruppen, 1871 bis 2060. Internet: http://www.bib-demografie.de/DE/ZahlenundFakten/02/Abbildungen/a_02_18_ag_d_1871_2060_flaeche.html?nn=3074114
2. Micheelis W und Schiffner U (2006): Vierte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS IV). Neue Ergebnisse zu oralen Erkrankungsprävalenzen, Risikogruppen und zum zahnärztlichen Versorgungsgrad in Deutschland 2005. Materialienreihe Band 31. Deutscher Zahnärzte Verlag.
3. Rahmenvereinbarung kooperative und koordinierte zahnärztliche und pflegerische Versorgung von stationär Pflegebedürftigen. Vereinbarung nach § 119b Abs. 2 SGB V über Anforderungen an eine kooperative und koordinierte zahnärztliche und pflegerische Versorgung von pflegebedürftigen Versicherten in stationären Pflegeeinrichtungen (Rahmenvereinbarung kooperative und koordinierte zahnärztliche und pflegerische Versorgung von stationär Pflegebedürftigen).
4. Wissenschaftliche Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK): Zahnärztliche Chirurgie bei Patienten mit Antikoagulantientherapie. Stand 7/01.
5. Baumann Kreuziger LM, Morton CT, Dries DJ (2012): New anticoagulants: A concise review. J Trauma Acute Care Surg 73, 983–992.